

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion BL
Generalsekretariat, Rechtsabteilung
Rheinstrasse 31
4410 Liestal

Urs Berger
Direktwahl 061 927 65 30
Direktfax 061 927 65 64
E-Mail u.berger@kmu.org

Liestal, 29. Mai 2009

Stellungnahme zur Vernehmlassung betreffend Harmonisierung im Bildungswesen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Wirtschaftskammer Baselland begrüsst eine flächendeckende Angleichung der Schulsysteme sehr. Besonders wirtschaftlich zusammenhängende Räume, wie die Nordwestschweiz, bedürfen eines einheitlichen Schulsystems mit identischen Leistungsstandards.

Die Stellungnahme der Wirtschaftskammer Baselland zur Vorlage der Harmonisierung im Bildungswesen finden Sie in den Antworten auf die Fragen Ihres Fragebogens. Dieser ist diesem Schreiben beigelegt.

Grundsätzlich befürwortet die Wirtschaftskammer Baselland den Beitritt des Kantons Basellandschaft zum „HarmoS-Konkordat“. Darüber hinaus begrüssen wir auch die noch weitergehende Schulharmonisierung im Bildungsraum Nordwestschweiz und auch die beabsichtigte Vereinheitlichung der Bildungssysteme von Baselland und Basel-Stadt.

Obwohl die Wirtschaftskammer Baselland grundsätzlich hinter der Vorlage steht, beantragen wir folgendes:

1. den vorgeschlagenen Staatsvertrag zwischen den Kantonen Aargau, Basellandschaft, Basel-Stadt und Solothurn abzulehnen,
2. stattdessen eine partnerschaftliche Vereinbarung unter den vier Kantonen abzuschliessen, in der klar das Ziel deklariert wird, einen gemeinsamen Bildungsraum mit identischen Inhalten und gleichermaßen messbaren Leistungen zu schaffen, und die bestimmte, wesentliche, für die beteiligten Kantone verbindliche Elemente und Ziele enthält;
3. das Sonderpädagogik-Konkordat vom Staatsvertrag über den Bildungsraum Nordwestschweiz auszuschliessen
4. an der Grundstufe (2 Jahre Kindergarten, 6 Jahre Primarschule) festzuhalten

Hiermit möchten wir uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme bedanken. Für die Beantwortung von Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Landrat



Urs Berger